



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Praxisbeispiel für das Förderprogramm "Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft"](#)

Praxisbeispiel für das Förderprogramm "Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft"

16. März 2022

MÜNCHEN/VIECHTACH Mit dem Programm „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft“ fördert das Bayerische Wirtschaftsministerium besonders die kleinen und kleinsten Beherbergungsbetriebe. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat sich am Mittwoch bei einem Vermieter von Ferienwohnungen im Bayerischen Wald informiert, wie die Förderung dort zur Verbesserung der Qualität beitragen kann. Aiwanger: „Wir unterstützen Klein- und Kleinstvermieter mit einer Förderung in Höhe von 50 Prozent bei Investitionen in die Zukunft und Attraktivität ihrer Ferienwohnungen, -häuser und Bauernhöfe. Denn gerade die Gastgeber von privaten Unterkünften und Urlaub auf dem Bauernhof tragen viel zum authentischen Charme Bayerns bei, den unsere Gäste so schätzen.“

Die Familie Weghofer vermietet in Viechtach in Niederbayern vier Ferienwohnungen. Die Förderung soll für die Modernisierung der Wohnungen, insbesondere die Erneuerung von Fenstern, Türen, Fußböden und des Kinderspielplatzes eingesetzt werden. Zudem hat die Familie die Förderung von je zwei E-Ladesäulen für Pkw und E-Bikes beantragt. Aiwanger: „Die Vermietung von Ferienwohnungen sichert vielen Menschen im ländlichen Raum zusätzliches Einkommen. Doch um für Gäste attraktiv zu bleiben, muss regelmäßig investiert werden. Mit dem Programm ‚Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft‘ tragen wir dazu bei, dass die Urlauber besonders in den ländlichen Regionen Bayerns Erholung auf hohem Niveau finden.“

Der private Ferienwohnungsmarkt stellt eine wichtige Säule des bayerischen Tourismus dar. In Bayern gibt es geschätzt 28.000 Anbieter, darunter rund 4.000 Landwirte, mit mehr als 130.000 Betten. Damit entfallen etwa 15 Prozent aller Übernachtungen in Bayern auf private Ferienwohnungen und -häuser. Das Programm „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft“ richtet sich deshalb in erster Linie an kleine, nicht gewerbliche Privatvermieter und an Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof mit maximal 25 Gästebetten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Nachhaltigkeit. Gefördert werden Maßnahmen, die die Angebotsqualität erhöhen – von der Verschönerung der Außenanlagen bis zu Software für die Webseitenerstellung. Zudem unterstützt das Programm die Errichtung von E-Ladepunkten für Pkws und E-Bikes, die Verbesserung der digitalen Barrierefreiheit der Tourismusverbände und -regionen sowie die Erhebung touristisch relevanter Echtzeitdaten für die Besucherstromlenkung.

Das Förderprogramm wird bisher in allen Teilen Bayerns gut angenommen. Im Bereich der E-Ladepunkte wurden bereits über 1.300 Anträge mit einer Fördersumme von ca. 4 Millionen Euro gestellt. Bei den Klein- und Kleinstvermietern wurden in gut 700 Fällen Förderungen von rund 8 Million Euro beantragt. Weitere Infos und Link zur Beantragung unter „[Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft](#)“.

Ansprechpartnerin:

Tanja Gabler

Stv. Pressesprecherin

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

